

Wissenschaftliche Tagung in Hameln



Hameln. Die Studiengruppe „Weserbergland“ der „Deutschen Gesellschaft für Orale Implantologie“ traf sich zur Frühjahrssession wieder in Hameln im Hotel „Mercure“. Die DGOI ist inzwischen die mitgliederstärkste implantologische Gesellschaft in Deutschland, die auch ein hohes internationales Ansehen genießt, ist sie doch „Affiliate Society“ des implantologischen Weltverbandes ICOI. Neben den Mitgliedern der Studiengruppe nahmen auch Gäste, die an einer implantologischen Weiterbildung interessiert sind, an dieser Veranstaltung teil. Auf Einladung des Studiengruppenleiters Dr. Bernd Neuschulz (Mitte) konnte Michael Kohne (li.) als Referent gewonnen werden, der neue Aspekte zur digitalen Implantatprothetik vorstellte. Anschließend hielt Hans J. Schmid (Coach und Unternehmensberater) einen Vortrag zum Thema „Smart Working – Die Lebens-Arbeitsphilosophie“. Alles in allem war der Abend eine Bereicherung für jeden, der daran teilnehmen konnte, waren die Plätze doch limitiert. Es zeigte sich inzwischen zum wiederholten Mal, dass Hameln für die DGOI einen hohen Stellenwert bei der Durchführung wissenschaftlicher Veranstaltungen hat, den es noch weiter auszubauen gilt.